

Frauengemeinschaft Fulenbach

Protokoll der

93. Generalversammlung vom 24. Januar 2025

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Jahresrechnung 2024
4. Budget 2025
5. Jahresbeitrag
6. Mutationen / Wahlen
7. Jahresprogramm 2025
8. Jahresberichte der Frauengemeinschaft Fulenbach und der Krabbelgruppe
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Die Präsidentin, Daniela Erb, eröffnet um 20.25 Uhr den offiziellen Teil der Generalversammlung und begrüsst die Vereinsmitglieder mit dem Zitat «Ein neues Jahr heisst neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel». Sie begrüsst Regula von Arx, die stellvertretend für Elisabeth Loser, Präsidentin des Katholischen Frauenbundes Solothurn, teilnimmt. Sie erläutert, dass sie nicht alle Entschuldigungen vorliest, erwähnt jedoch, dass sich Rinaldo Somaini, Präsident der Katholischen Kirchgemeinde und Fabian Frey, Pfarrei-seelsorger, abgemeldet haben.

Erfreulicherweise darf die Frauengemeinschaft auch dieses Jahr wieder Neumitglieder begrüssen. Daniela bittet diese nach vorne. Johanna Schwaller, Michelle Mühlheim-Fürst, Larissa Müller, Monika Konrad und Denise Tanner (sie konnte leider nicht teilnehmen) werden von der Generalversammlung mit einem Applaus in die Frauengemeinschaft Fulenbach aufgenommen. Die Neumitglieder erhalten ein kleines Willkommensgeschenk und die Statuten überreicht.

Verena Müller übernimmt die Totenehrung für Rosy Wiggli, Johanna Rykart, Elsbeth Jäggi-Fürst und Susi Burgener. Daniela bedankt sich bei Verena für die besinnlichen Worte.

Daniela informiert, dass die Präsenzliste in Umlauf gegeben wird und sie bittet darum, die Angaben zu kontrollieren und Änderungen zu notieren oder Elsbeth zu melden. Es wäre gut, wenn eine E-Mail-Adresse angegeben würde, damit könnten Ressourcen für das Verteilen der gedruckten Flyer gespart werden. Es werden auch drei Helferlisten in Umlauf gegeben, in denen man sich zum Mitmachen bei verschiedenen Anlässen (z.B. Palmbüschel binden, Backgruppe, Adventsfenster) melden kann.

Die Präsidentin stellt fest, dass die Traktandenliste rechtzeitig mit der Einladung verschickt wurde. Gegen die Traktandenliste wird kein Einwand erhoben.

Zudem informiert sie, dass die Genehmigung des Protokolls durch die Generalversammlung seit der Statutenänderung entfällt. Das Protokoll wird auf der Homepage aufgeschaltet oder kann bei den Vorstandsmitgliedern angefordert werden. Wenn kein Einspruch vorliegt, wird dieses vom Vorstand genehmigt. Das Protokoll der 92. Generalversammlung vom 26. Januar 2024 wurde in der Vorstandssitzung vom 23. April 2024 genehmigt.

2. Wahl der Stimmzählerinnen

Die folgenden Mitglieder werden als Stimmzählerinnen von der Versammlung einstimmig gewählt: Claudia Wyss, Brigitte Wyss-Bieli, Vera Kiener

3. Jahresrechnung 2024

Barbara Wyss, Kassierin, stellt der Versammlung die Jahresrechnung 2024 gemäss der ausgelegten Abrechnung im Detail vor und erläutert die wichtigsten Positionen.

Das Vereinsvermögen stellt sich per 31.12.2024 wie folgt dar:

Frauengemeinschaft	Fr. 18'891.64
Krabbelgruppe	Fr. 2'215.76
Gesamtvermögen:	<u>Fr. 19'935.70</u>
Vermögensminderung:	Fr. 1'171.70

Die Abrechnung des Vereinsjahres sowie die Bilanz liegen dem Protokoll bei.
Der Betrag von Fr. 500 von der katholischen Kirche wird verdankt.

Die Revisorinnen Jaqueline Wyss und Therese Nyffeler haben die Kasse geprüft. Therese führt aus, dass sämtliche Belege vorhanden sind und die Rechnung sauber und ordentlich geführt ist. Sie schlägt der Versammlung vor, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2024 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und die Arbeit der Kassierin und der Revisorinnen verdankt.

4. Budget

Daniela übergibt das Wort an Barbara, die als Basis für die Abstimmung über den Jahresbeitrag ein Budget erstellt hat. Barbara informiert, welche Ausgaben und Einnahmen im Jahr 2025 erwartet werden und erläutert die verschiedenen Positionen. Mit dem aktuellen Jahresbeitrag von Fr. 25.00 ergibt das Budget ein Minus von Fr. 1'300.00.

5. Jahresbeitrag

Bezüglich des Jahresbeitrages führt die Präsidentin aus, dass im 2014 der Jahresbeitrag von Fr. 20.00 auf Fr. 25.00 erhöht wurde. Seit dieser Zeit sind die Kosten z.B. für das GV Essen gestiegen und bei der Chilbi werden keine hohen Einnahmen mehr erzielt. Zudem ist damit zu rechnen, dass der Katholische Frauenbund den Mitgliederbeitrag erhöht. Sie stellt das Budget vor, dass mit einem Jahresbeitrag von Fr. 30.00 kalkuliert wurde. Das Budget ist nicht ausgeglichen, aber der Verlust wird auf Fr. 540.00 reduziert.

Isabelle Guldemann stellt die Frage, warum der Verein einen Gewinn erzielen soll und was mit dem Vermögen gemacht wird. Barbara führt aus, dass wir in den letzten Jahren weniger Einnahmen hatten und wenn wir weiterhin Ausgabenüberschüsse haben, das Vereinsvermögen in rund 10 Jahren aufgebraucht ist. Marta Horath erkundigt sich, wie der Katholische Frauenbund die Beiträge der Ortsvereine verwendet. Daniela informiert, dass von den Fr. 10.00, die pro Mitglied abgegeben werden, Fr. 4.00 beim Kanton verbleiben und Fr. 6.00 an den Schweizerischen Dachverband gehen. Regula von Arx führt aus, dass über die Beitragserhöhung noch nicht entschieden wurde und sollte diese nicht verhindert werden können, die Ortsvereine rechtzeitig darüber informiert würden. Der Katholische Frauenbund bietet den Ortsvereinen Unterstützung an und es bestehen verschiedene Anlässe und Kursangebote, die vom Vorstand und von den Vereinsmitgliedern kostenlos genutzt werden können. Verena Müller ergänzt, dass der Dachverband die Position der Frauen in der Gesellschaft vertritt und

Fachleute Positionspapiere erstellen. Zudem wird eine Geschäftsstelle unterhalten, in der Mitarbeiter:innen angestellt sind. Sie erwähnt auch die Kurse und lädt alle dazu ein, vom Angebot Gebrauch zu machen. Der Mitgliederschwund und die dadurch geringeren Einnahmen sind auch beim Dachverband spürbar. Sie plädiert dafür, die Erhöhung um Fr. 5.00 anzunehmen.

Nach der Diskussion stellt die Präsidentin den Antrag, den Jahresbeitrag von Fr. 25.00 auf Fr. 30.00 zu erhöhen, zur Abstimmung.

Die Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 30.00 wird mit 71 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 9 Enthaltungen genehmigt.

6. Mutationen / Wahlen

Daniela stellt fest, dass im Jahr 2024 fünf Neumitglieder aufgenommen wurden und vier Vereinsfrauen verstorben sind. Es haben 14 Mitglieder ihren Austritt aus dem Verein erklärt (Brigitte Ellenberger, Regula Jäggi-Keiser, Ivana Krizan Greub, Fabienne Lehmann, Lilian Löttscher, Bernadette Niggli, Eveline Schmidt, Katharina Schmidt, Sandra Sterren, Jeanette Thoma-Gremaud, Sonja Troxler, Hedwig Wiss, Janine Wyss, Barbara Zamarian)

Die Frauengemeinschaft hat somit aktuell 184 Vereinsmitglieder.

Daniela informiert, dass zwei Vorstandsfrauen demissioniert haben: Elsbeth Wessel war als Aktuarin zehn Jahre im Vorstand tätig. Angelika Flury war fünf Jahre Vorstandsmitglied. Den austretenden Vorstandsfrauen wird ein Abschiedsgeschenk überreicht, das sie selbst auswählen durften. Elsbeth hat sich für einen Gutschein im Schloss Salavaux entschieden, Angelika hat sich einen Gutschein vom Gartenfenster gewünscht. Die beiden Vorstandsfrauen werden von der GV mit einem Applaus verdankt.

Es können leider keine neuen Vorstandsmitglieder zur Wahl gestellt werden. Darauf wird im Laufe der GV noch näher eingegangen.

Die Präsidentin informiert, dass die Wiederwahl des Vorstandes für vier Jahre ansteht. Sie schlägt vor, den Vorstand nicht einzeln, sondern in globo zu wählen. Es stellen sich folgende Vorstandsmitglieder zur Wahl: Barbara Wyss (Kassierin), Martina Bader (Vizepräsidentin), Karin Blum (Vorstandsmitglied), Simone Aebi (Aktuarin), Melanie Reber (Vorstandsmitglied), Daniela Erb (Präsidentin).

Der Vorstand wird von der Generalversammlung einstimmig für vier Jahre gewählt.

Daniela bedankt sich bei den Vorstandsfrauen von Herzen für ihren grossen Einsatz. Sie haben für die verschiedenen Anlässe die Organisation übernommen und mitgeholfen. Ohne ihren Einsatz wäre es nicht möglich, diesen grossen Verein zu führen.

Die Präsidentin weist darauf hin, dass der Vorstand nicht vollzählig ist. Es wurden verschiedenen Frauen persönlich angefragt und zudem einen Aufruf per Flyer und auf der Homepage gemacht. Leider blieben diese Aktionen ohne Erfolg. Sie ruft die Vereinsfrauen dazu auf, sich zu melden, wenn Interesse besteht, im Vorstand mitzuhelfen. Es wird angeboten, zur Information an einer Vorstandssitzung teilzunehmen, um sich ein Bild zu machen. Im Vorstand besteht eine Ressortverteilung, für jede Aufgabe bestehen Checklisten und die Vorstandsmitglieder sind bei der Organisation frei. Alle unterstützen sich gegenseitig, man ist nicht alleine.

7. Jahresprogramm 2025

Das Jahresprogramm 2025 wurde mit der Einladung verschickt. Daniela geht auf einzelne Anlässe näher ein. Der Lottonachmittag wird erst im März stattfinden, da im Februar die Fasnacht und Sportferien sind. Der Halbtagesausflug im Juni führt in den Bally-Park und dort kommen wir in den Genuss einer Führung von Walter Kiener. Im August findet wieder das Gschweltli und Käse Essen im Waldhaus statt. Der Kinoabend fällt einerseits aus, weil in dem Zeitraum ein Vortrag vorgesehen ist, aber auch aufgrund der immer höher werdenden Kosten. Im November wird «Frau Chlämmerlisack», die aus den sozialen Medien bekannt ist, einen Vortrag halten. Es geht darum, bewusst zu machen, dass saisonales und regionales Einkaufen und Kochen in unserem Alltag durchaus Platz hat. Für Fragen zum Anlass steht Simone zur Verfügung.

Aufgrund der fehlenden Ressourcen wurde der Spiel-Abend nicht durchgeführt. Wenn jemand von den Vereinsfrauen diesen oder einen anderen Anlass organisieren möchte, kann sie sich gerne beim Vorstand melden.

Es wurde im Vorfeld die Frage gestellt, warum die Treffen der Krabbelgruppe auf dem Jahresprogramm aufgeführt werden. Die Krabbelgruppe ist eine Untergruppe der Frauengemeinschaft und sie organisieren das Treffen in unserem Auftrag. Die Rechnung fliesst auch in unsere Jahresrechnung.

Nähere Angaben zu den Anlässen werden jeweils per E-Mail, Flyer im Briefkasten und auf der Homepage veröffentlicht.

Der Vorstand hofft, dass auch dieses Jahr wieder viele Frauen an den verschiedenen Anlässen begrüsst werden können.

8. Jahresberichte der Frauengemeinschaft Fulenbach und der Krabbelgruppe

Der Jahresbericht der Frauengemeinschaft Fulenbach und der Krabbelgruppe erfolgt in Form einer Fotopräsentation. Von jedem Anlass des vergangenen Vereinsjahres werden ein paar Fotos gezeigt, die einen Eindruck vom abwechslungsreichen Vereinsjahr vermitteln.

Daniela blickt auf ein Vereinsjahr zurück, in dem wir vieles miteinander erleben durften. Sie bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, insbesondere bei den Krabbelgruppenleiterinnen und der Besuchsdienstgruppe. Der Vorstand ist froh um die Unterstützung.

Sie und die Vorstandsfrauen würden sich freuen, wenn sich alle weiterhin aktiv am Vereinsleben beteiligen und an den verschiedenen Anlässen teilnehmen würden.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt und Elsbeth mit einem Applaus für das Erstellen der Fotopräsentation gedankt.

9. Verschiedenes

Die Präsidentin weist auf die Aktion «Stille Freundin» hin, die von Angelika durchgeführt wird. Es besteht die Möglichkeit, den Jahresbeitrag bar zu bezahlen, ein Brief mit dem Zahlungsschein wird später zugeschickt. Sie bedankt sich bei Martina für die schöne Dekoration. Die Sträusschen, ohne Väseli, können nach der GV mitgenommen werden.

Regula von Arx ergreift das Wort und bedankt sich für die Einladung. Sie richtet von Elisabeth Loser Grüsse aus. Sie bedankt sich beim Vorstand im Wissen, was sie für das Dorf leisten, und überreicht ein Geschenk. Zudem informiert sie, dass der Kantonalvorstand auch Vorstandsmitglieder sucht.

Beatrice Schaad schlägt vor, einen Kinoabend in der Kirche zu veranstalten.

Martina bedankt sich in ihrer Funktion als Vizepräsidentin bei Daniela und macht in Zahlen deutlich, wie viel sie als Präsidentin leistet und wie rege der Austausch zwischen den Vorstandsfrauen ist. Simone übergibt Daniela mehrere kleine Blumensträuße.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren vorliegen, wird der offizielle Teil der Generalversammlung um 21.40 Uhr geschlossen.

Vor dem offiziellen Teil der Generalversammlung hat sich die Oberrätin, Carmen I., vorgestellt. Sie ist «Für und Flamme» für die Fasnacht und wirbt dafür, sich aktiv zu beteiligen. Andrea Grolimund macht Werbung für den Fulenbacher Wywäg, der von der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach am 23. August 2025 durchgeführt wird. Christine Freudling informiert über das Jubiläum der reformierten Kirche und ruft zum Mitmachen bei der langen Nacht der Kirche auf.

Im Anschluss werden die demissionierten Vorstandsmitglieder verdankt. Die Vorstandsfrauen stellen Aussagen in den Raum und Elisabeth und Angelika müssen entscheiden, auf welche der beiden die Aussagen besser zutreffen.

Die Präsidentin:



Daniela Erb

Die Aktuarin:



Elisabeth Wessel